

berichtet worden sein, wie vnser bey dresden gehabtes rencontre abgelauffen, da wir 3 Stendarden vom G. v. Traudiß [d. i. Frh. Georg Adam v. Trauditsch], 2 vom glänzenden [d. i. Augustus v. Hanow (FG 250)] nicht allein eingebüßet sondern auch den Offnenden [d. i. Hans Georg Haubold v. Schleinitz (FG 169)] [...] im Stiche laßen müßen zugschweigen der officirer so von vns beschädigt worden.“

18 „ausrüsten“ könnte hier in der Bedeutung von „eine Aussteuer beilegen, entschädigen“ verstanden werden. Dafür haben wir jedoch nur einen schweizer. Beleg aus dem Jahre 1508. S. Schweizerisches Idiotikon VI, 1553, danach *Frnhd. Wb.* II, 1273. Vgl. auch *DW* I, 942: „ausrüsten“ im Sinne von „kleiden“. Einen gewissen Sinn ergibt auch die Lesart „ausrußen“, die im Thüringischen die Bedeutung von „jemanden übervorteilen, Schaden zufügen“ besitzt, s. *Thüringisches Wb.* I, 450 u. *Obersächs. Wb.* I, 137.

19 *Henisch*, 856: „einschreiben/ das einer ein summa gelts von einem empfangen hab“. Vgl. das Lemma „einschreiben“ in *DW* III, 285 Abschn. 4 f.: „einnahmen, ausgaben einschreiben, zu buche tragen. 5) vor gericht einschreiben.“

20 Vermutlich eine Anspielung auf den fürstlichen Usus, Hofleuten die Hochzeitsfeier auszurichten. Vgl. z. B. die Hochzeit des anhalt-bernb. Hofmeisters Heinrich Friedrich v. Einsiedel (FG 265), mit Justina Maria v. Schierstädt, die am Abend des 9. 11. 1640 von F. Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51) in seinem Bernburger Schloß ausgerichtet wurde. S. das Einladungsschreiben F. Christians II. an F. Ludwig vom 6. 11. 1640 in LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Köthen A 9a Nr. 30, Bl. 185r–186v. Unter den wenigen Gästen befanden sich auch Hzn. Christina Margaretha v. Sachsen-Lauenburg (Gemahlin Hz. Franz Albrechts, FG 194), die sich mit ihrem Gatten etliche Tage im Anhaltischen aufhielt, und ihr Hofjunker Albrecht Georg v. Wulfferodt (FG 350), der beim Besuch der Herzogin in Köthen wohl am 3. 11. 1640 in die FG aufgenommen wurde. Der Bernburger Hofprediger David Sachse segnete das Paar ein, „vndt ist solcher *actus* ordentlich abgegangen.“ *Christian: Tageb.* XV, Bl. 394v f. Vgl. insgesamt auch *Conermann: Anhalt*, 19–25. F. Ludwig, der schon für eine geplante frühere Vermählung des Gekrönten eine Abordnung nach Danzig schicken wollte (vgl. 380720), ein Sonett verfaßte und Diederich v. dem Werder (FG 31) zum Dichten eines Gedichts anregte (s. 371208 I u. II), hätte ggf. wohl auch in Köthen eine Feier finanziert.

21 Der Brief dürfte im fernen Sonnewalde, einer kleinen Stadt und Herrschaft mit Schloß in der Niederlausitz (heute im Elbe-Elster-Kreis im Süden Brandenburgs), nach dem neuen Stil (9. 2. 1639 n. St., d. i. 31. 1. 1630 a. St.) datiert worden sein, da F. Ludwig ihn schon am 10. 2. 1639 (a. St.) empfang. Sonnewalde gehörte einer Linie der Grafen von Solms, die mit Gf. Heinrich Wilhelm v. Solms-Laubach zu Sonnewalde u. Pouch ein FG-Mitglied (FG 91) stellte. Vgl. *Conermann III*, 96 f. u. *Lexikon Geographie*, 1093.

22 Der dän. Geheime Rat und Gouverneur von Glückstadt, Gf. Christian (v.) Pentz (FG 281), der 1636–1638 als dän. Diplomat u. a. in Wien und München eine Rolle seines Königs Christian IV. als Friedensvermittler propagierte und teilweise eigenmächtig Pläne für eine antischwed. dän.-ksl. Allianz verfolgte, dürfte Hans Georg v. Arnim (FG 255. Der Gepriesene) in Hamburg getroffen haben, wohin dieser im Dezember 1638 aus schwed. Gefangenschaft geflohen war. Am 2. 3. 1639 n. St. ließ Ks. Ferdinand III. seinem Reichsvizekanzler Frh. Ferdinand Sigismund Kurz v. Senftenau befehlen, er möge die Sondierungen in Hamburg bei dem schwed. Residenten Johan Adler Saluius abbrechen und Pentz nach Schweden schicken, damit dieser sich dort nach Bedingungen für einen Friedensschluß erkundige. Arnim, der sicher auch in Hamburg seine Kontakte spielen gelassen hatte, reiste im März nach Dänemark und von dort nach Pillau, um Kurbrandenburg zum Zweck der Gewinnung Pommerns zu einem Bündnis mit Dänemark zu raten. Auf dem Wege über Hamburg gelangte der ehemalige kursächs. Generallt. Arnim im Mai 1639 nach Dresden. S. 380810 K 7, 390429 K 8, 390903 K 2, 391113 K 8, 391209 K 9, 401007 K 2 u. 401025 K 3; *Conermann III*, 315; *Irmner*, 350 ff. u. 356; *Documenta Bohemica* VI, Nr. 755; *DBL* XVIII, 150 f. u. *DBL* (3. Aufl.), 252 f.; Paul Douglas Lockhart: Den-